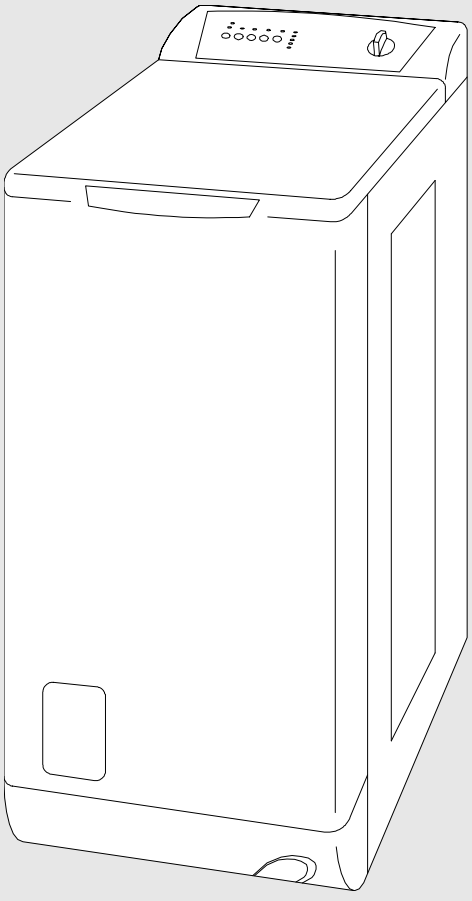
privileg

# Waschvollautomat

Modell 230 S - 232 S



## Gebrauchsanweisung

**Sehr geehrte Kundin,**
**sehr geehrter Kunde,**

vielen Dank für Ihren Einkauf bei Quelle. Überzeugen Sie sich selbst: auf unsere Produkte ist Verlass.
Damit Ihnen die Bedienung leicht fällt, haben wir eine ausführliche Anweisung beigelegt. Sie soll Ihnen helfen, schnell mit Ihrem neuen Gerät vertraut zu werden. Bitte lesen Sie diese Anweisung vor der Inbetriebnahme aufmerksam durch und beachten Sie auch die angeführten Sicherheitshinweise.

Wir wünschen Ihnen viel Freude mit Ihrem neuen Waschvollautomaten.

Ihre Quelle.

## Transportschaden

Eines sollten Sie auf jeden Fall sofort überprüfen: ob Ihr Gerät unbeschädigt bei Ihnen angekommen ist. Falls Sie einen Transportschaden feststellen, nehmen Sie das Gerät im Zweifelsfall nicht in Betrieb, sondern wenden Sie sich bitte an die Quelle-Verkaufsstelle, bei der Sie das Gerät gekauft haben, oder das Regionallager, das es angeliefert hat.

Die Telefonnummer finden Sie auf dem Kaufbeleg bzw. auf dem Lieferschein.

weil aus
100 % Altpapier

## Hotline ☎ / Quelle direkt

Sollten die in der Gebrauchsanweisung angeführten Hinweise nicht ausreichen, so helfen Ihnen kompetente Fachleute weiter.
Rufen Sie uns an:
Montag - Freitag von 8.00 - 20.00 Uhr
Samstag von 9.00 - 14.00 Uhr

**Info - Telefon 0180 - 52 54 757**

# Inhaltsverzeichnis


Seite

**Verpackungs- und Altgeräte-Entsorgung** ..... 4
**Sicherheitshinweise und Warnungen** ..... 5
**Hinweise** ..... 6
**Gerätebeschreibung** ..... 7
**Entfernen der Transportsicherungen** ..... 8/9
**Einen Augenblick bitte** ..... 9
**Installation** ..... 10
Aufstellung ..... 10
Wasserzulauf ..... 11
Wasserablauf ..... 11
Elektrischer Anschluss..... 12
**Umweltschutz und Spar-Tipps** ..... 13
**Füllmengen** ..... 13
**Beschreibung der Bedienungsblende** ..... 14
**Funktion der Bedienungselemente** ..... 15-17
**Funktions-Hinweise**..... 18/19
**Einfüllen der Wäsche** ..... 20
Öffnen und Schließen der Deckel..... 20
**Waschmittelzugabe** ..... 21
**Kurzanweisung** ..... 22
**Waschvorbereitungen** ..... 23
Wäsche sortieren ..... 23
**Internationale Pflegesymbole** ..... 24
**Flecken in der Wäsche** ..... 25
**Färben und Entfärben** ..... 26
**Wäschegewichte** ..... 26
**Ratschläge und Tipps** ..... 27
**Waschmittelart und menge**..... 28/29
**Pflege und Wartung** ..... 30-33
Reinigung des Flusensiebes ..... 30
Reinigung der Waschmitteleinspülmulde..... 31
Notentleerung ..... 32
**Behebung kleiner Störungen** ..... 34
Was ist, wenn ..... 34
**Kundendienst** ..... 36
**Technische Daten / Abmessungen** ..... 37
**Programmübersicht** ..... 40/42
**Programmablauf und Verbrauchswerte** ..... 41/43
**Garantie-Information** ..... 44

## Hinweis zur Verpackungsentsorgung

Verpackungen und Packhilfsmittel von Quelle Elektro-Großgeräten sind mit Ausnahme von Holzwerkstoffen recyclingfähig und sollen grundsätzlich der Wiederverwertung zugeführt werden.

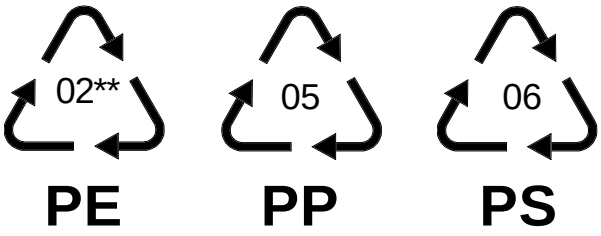
— Verpackungen von Großgeräten können Sie bei der Anlieferung der Geräte unseren Vertragsspediteuren zurückgeben. Diese veranlassen dann die Weitergabe zur Verwertung bzw. Entsorgung.

Falls Sie davon nicht Gebrauch gemacht haben, empfehlen wir Ihnen:

— Papier-, Pappe- und Wellpappeverpackungen sollten in die entsprechenden Sammelbehälter gegeben werden.

— Kunststoffverpackungsteile sollten ebenfalls in die dafür vorgesehenen Sammelbehälter gegeben werden. Solange solche in Ihrem Wohngebiet noch nicht vorhanden sind, können Sie diese Materialien zum Hausmüll geben.

Als Packhilfsmittel sind bei Quelle nur recyclingfähige Kunststoffe zugelassen, z.B.:




In den Beispielen steht

PE für Polyethylen** 02 ≙ PE-HD
04 ≙ PE-LD
PP für Polypropylen
PS für Polystyrol

## Entsorgung der Altgeräte

Das Altgerät ist vor Verschrottung funktionsuntüchtig zu machen, d.h. das Netzkabel muss entfernt werden. Ebenso muss der Türverschluss unbrauchbar gemacht werden, damit Kinder sich nicht selbst einschließen können.

Alle Kunststoffteile des Gerätes sind mit international genormten Kurzzeichen gekennzeichnet. Somit ist bei der Geräteentsorgung eine Trennung nach sortenreinen Kunststoffabfällen für umweltbewusstes Recycling möglich.

Bitte erfragen Sie in Ihrer Gemeindeverwaltung die zuständige Entsorgungsstelle.
Auf besonderen Wunsch nehmen wir bei Anlieferung des Neugerätes das Altgerät gegen eine geringe Gebühr sofort zurück.

# Sicherheitshinweise und Warnungen

Bewahren Sie die Gebrauchsanweisung sorgfältig auf, damit Sie sie auch in Zukunft zu Rate ziehen können. Sollten Sie das Gerät verkaufen oder Dritten überlassen, so sorgen Sie dafür, dass das Gerät komplett mit der Gebrauchsanweisung übergeben wird, damit der neue Besitzer sich über die Arbeitsweise des Gerätes und die diesbezüglichen Hinweise informieren kann.

Diese Hinweise dienen der Sicherheit und sollten daher vor der Installation und Inbetriebnahme aufmerksam gelesen werden.

- Die Benutzung des Gerätes darf nur durch Erwachsene erfolgen. Es ist gefährlich, wenn Sie es Kindern zum Gebrauch oder Spiel überlassen.
- Es ist gefährlich, Veränderungen am Gerät oder seinen Eigenschaften vorzunehmen.
- Lassen Sie die beim Elektro- bzw. Wasseranschluss des Gerätes entstehenden Arbeiten von einem fachkundigen und zugelassenen Installateur ausführen.
- Entfernen Sie vor der Inbetriebnahme sorgfältig das ganze Verpackungs- u. Transportsicherungsmaterial, sonst könnten Gerät und Wohnung schwerwiegende Beschädigungen erleiden (siehe entsprechenden Abschnitt in der Gebrauchsanweisung).
- Der Aufstellplatz darf nicht mit textiler Auslegware, hochflorigem Teppichboden usw. belegt sein, damit die Belüftung des Motors gewährleistet ist.
- Das Netzkabel darf bei Beschädigung nur vom Fachmann ausgetauscht werden.
- Es kann vorkommen, dass Haustiere in die Waschmaschine gelangen. Versichern Sie sich daher vor Inbetriebnahme des Gerätes, dass sich nur Wäsche darin befindet.
- Während des Waschens mit hohen Temperaturen wird der Deckel heiß. Halten Sie Kinder deshalb während des Betriebs vom Gerät fern.
- Das Gerät ist für den Haushalt und nur zum Waschen von haushaltsüblicher Wäsche bestimmt.
  Wird der Waschautomat falsch bedient oder zweckentfremdet eingesetzt, kann keine Haftung für eventuelle Schäden übernommen werden.
- Wäschestücke, die mit lösemittelhaltigen Reinigungsmitteln, z. B. Waschbenzin, Fleckenentfernern o. ä., vorbehandelt wurden, müssen vor dem Waschen an der Luft getrocknet werden, ansonsten besteht Explosionsgefahr.
- Unterbrechen Sie nach Gebrauch des Gerätes die Stromzufuhr und drehen Sie den entsprechenden Wasserhahn zu.
- Trennen Sie bei Pflege- und Wartungsarbeiten das Gerät vom Stromnetz.
  Dazu Netzstecker aus der Steckdose ziehen.

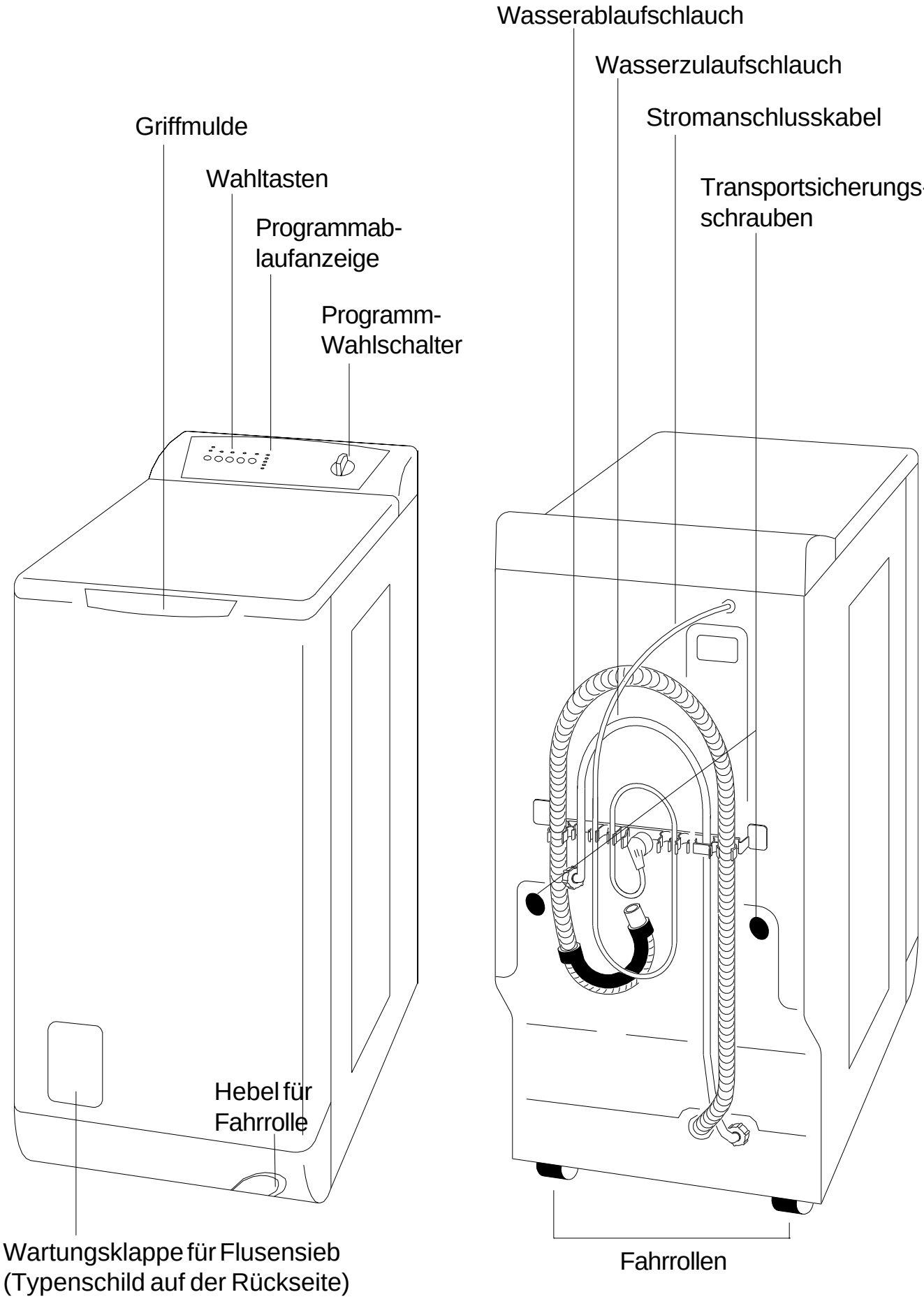
- Versuchen Sie keinesfalls, das Gerät selbst zu reparieren. Reparaturen, die nicht von Fachleuten ausgeführt werden, können zu schweren Unfällen oder Betriebsstörungen führen. Wenden Sie sich an die für Ihren Bereich zuständige Kundendienststelle. Die Anschriften sind im Quelle-Katalog zu finden.

- Auch ein automatisch arbeitendes Gerät wie die Waschmaschine darf während der Laufzeit nicht längere Zeit unbeaufsichtigt gelassen werden. Entfernen Sie sich längere Zeit von dem Gerät, dann unterbrechen Sie bitte den Waschvorgang, durch Abschalten des Gerätes.

## Hinweise

- Eventuell befinden sich in Ihrem Waschvollautomaten geringe Wasserrückstände. Diese sind auf die sehr gründlichen Prüfungen im Werk zurückzuführen, denen jedes Gerät unterzogen wird.
- Das im Vergleich zu früheren Waschmaschinen abweichende Geräusch **beim Schleudern** Ihres neuen Waschvollautomaten ist Kennzeichnung einer modernen Antriebstechnik mit einem elektronisch geregelten Universalmotor.
  Dieser neue Antrieb ermöglicht
  - das wäscheschonende Waschen mit Sanftanlauf,
  - die bessere Wäscheverteilung beim Schleudern und
  - das gute Standverhalten während des Schleuderns.

# Gerätebeschreibung



# Transportsicherung

## Entfernen der Transportsicherung

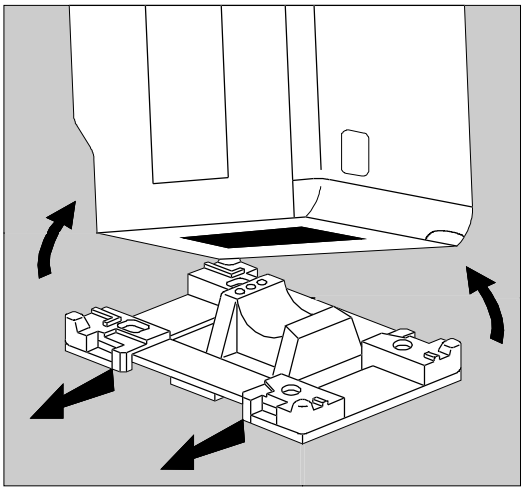
**Achtung**

**Bevor Sie das Gerät zum ersten Mal einschalten, müssen unbedingt die Sicherheitsvorrichtungen für den Transport wie folgt entfernt werden.**

Das Entriegeln und Nivellieren wird mit Hilfe des Spezialschlüssels erleichtert, der dem Gerät beiliegt.

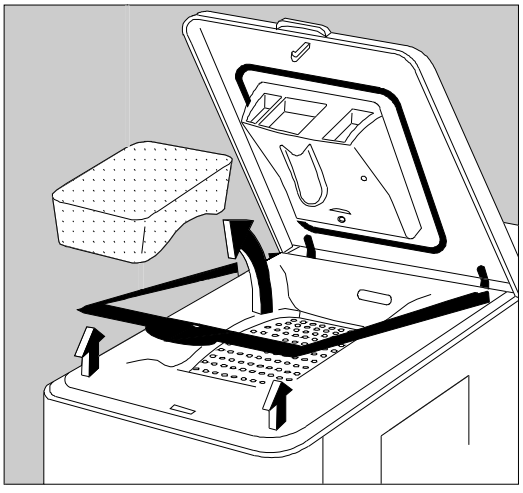
**1**

Gerät auspacken und vom Bodenrost abheben.



**2**

Gerätedeckel öffnen, das Polystyrolpolster das die Trommel arretiert und den Kunststoffaufleger entfernen.
Deckel wieder schließen.

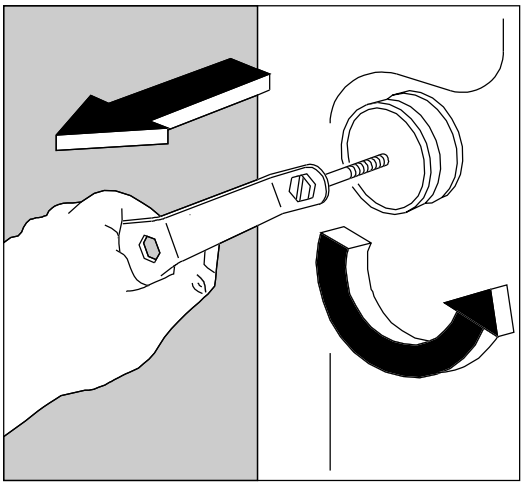


**Hinweis**

**Es ist ratsam, alle Sicherheitsvorrichtungen für den Transport aufzubewahren, weil sie bei einem eventuellen Umzug wieder montiert werden müssen.**

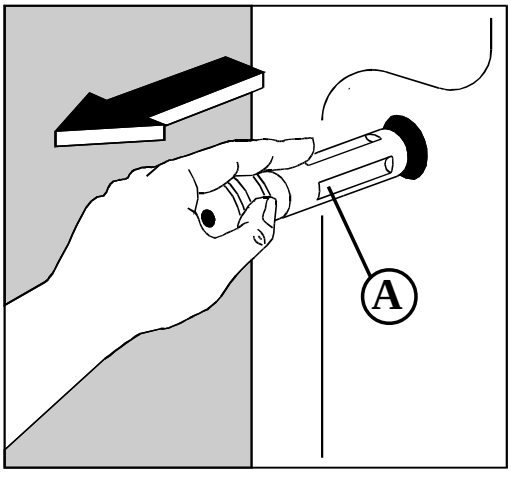
**3**

Schrauben Sie die beiden Schrauben in der Geräte-Rückwand, mit Hilfe des Schlüssels, heraus.



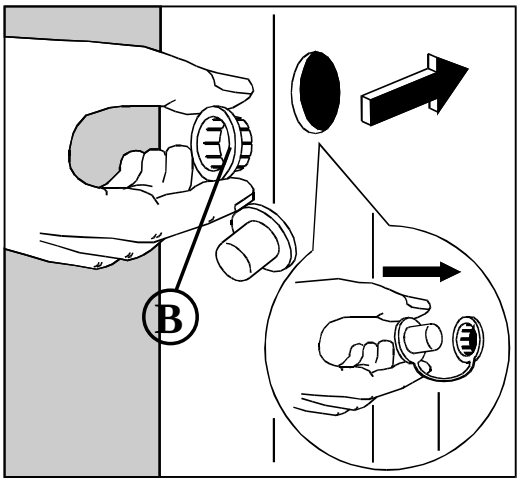
**4**

Nun können Sie die beiden Distanzstücke (A) herausziehen.



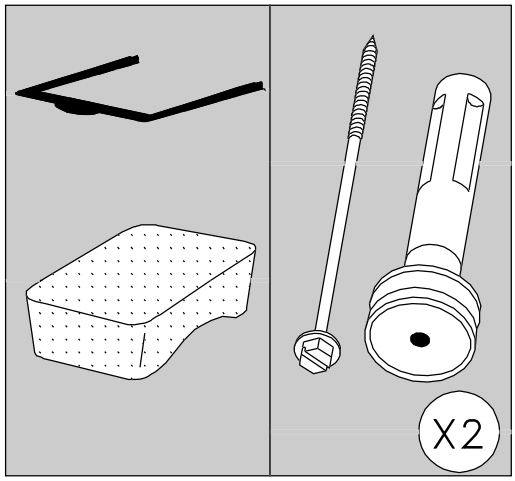
**5**

Die nun sichtbaren Öffnungen sind mit den Stöpseln (B), die sich im Beipack des Gerätes befinden, zu verschließen.




**6**

Bitte überzeugen Sie sich, dass diese Teile dem Gerät entnommen wurden.




Ihr Gerät ist nun transportentriegelt und kann angeschlossen werden.

## Einen Augenblick bitte ...

Wir möchten Ihnen in Stichpunkten die wichtigsten Merkmale Ihres Gerätes aufzeigen.
Der neuentwickelte Waschautomat ist mit Mengenautomatik und "Fuzzy-Logic" ausgestattet.
Der elektronisch gesteuerte Waschprozess sorgt durch seine

- variablen Spülgänge, seine
- schaum- und beladungsabhängige Wassermenge, seine
- Unwucht geregelten Schleudergänge,

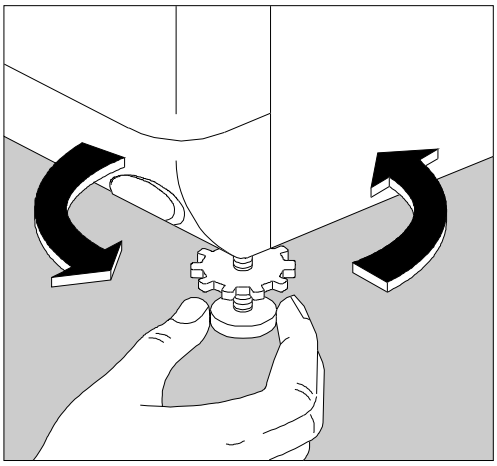
für beste Wasch- und Spülergebnisse bei geringstem, automatisch angepasstem Wasserverbrauch.

Weitere Vorteile sind:

- Das Programm für maschinen- und handwaschbare Wolle.
- Neben den Normalprogrammen sind Vorwasch-, Spülstopp-, Kurz-, Wasser plus- und Sparprogramme vorhanden.
- Schleuderreduzierung und Spülstopp in allen Programmen möglich.

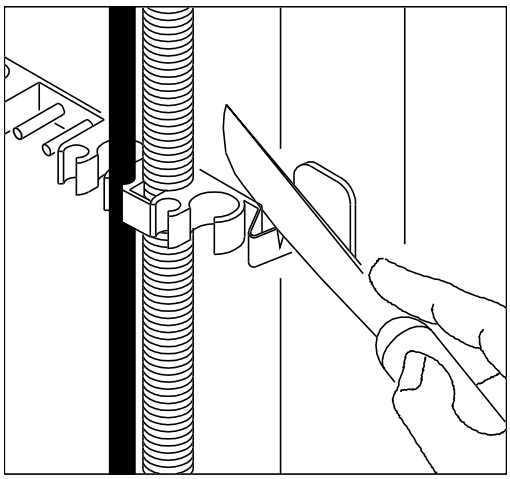
## Aufstellung

Der Waschvollautomat kann auf jedem ebenen und stabilen Fußboden aufgestellt werden.
Waagerechte, einwandfreie Aufstellung zum Beispiel mit einer Wasserwaage, überprüfen.
Ihr Vollautomat steht vorn auf zwei Gummifüßen, die Sie in der Höhe verstellen können, um damit einen sicheren Stand des Vollautomaten zu erreichen.
In die hintere Bodentraverse sind zwei Laufrollen eingelassen. Durch eine zentrale Fahrrolle, die mit einem Hebelmechanismus betätigt wird, ist eine Ortsveränderung möglich.
Die Stellfüße sind mittels der vorhandenen Kontermuttern, nach der Aufstellung des Gerätes, zu fixieren.

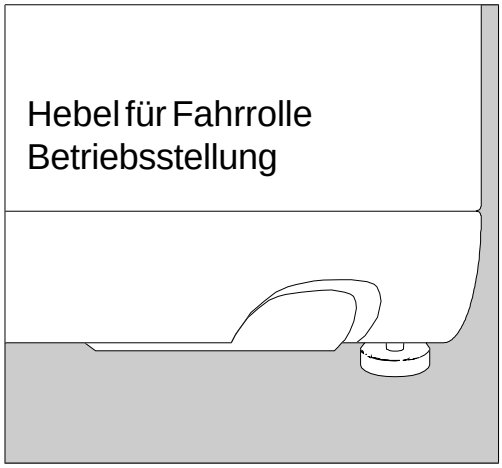


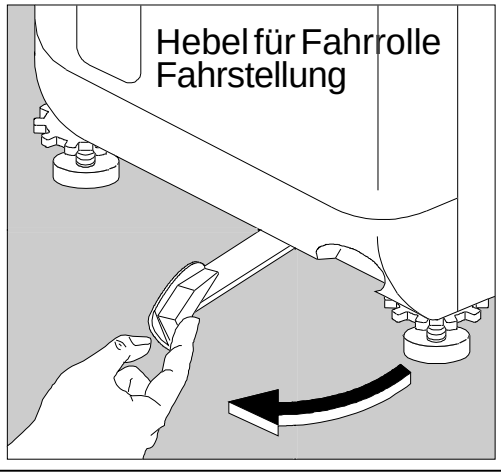
Unebenheiten des Bodens dürfen niemals durch Unterlegen von Holz, Pappe oder ähnlichen Materialien ausgeglichen werden!
Zur Aufrechterhaltung ausreichender Belüftung des Motors, darf der Fußboden nicht mit textiler Auslegeware (hochflorige Teppiche usw.) belegt sein.

Soll das Gerät möglichst wandnah aufgestellt werden, so kann der Schlauchhalter an der Geräterückseite abgeschnitten werden. Der Ansatz der Halterung muss jedoch erhalten bleiben.



**Achtung!**
Das Gerät nur in Betrieb nehmen, wenn sich der Hebel für die Fahrrolle in "Betriebsstellung" befindet.



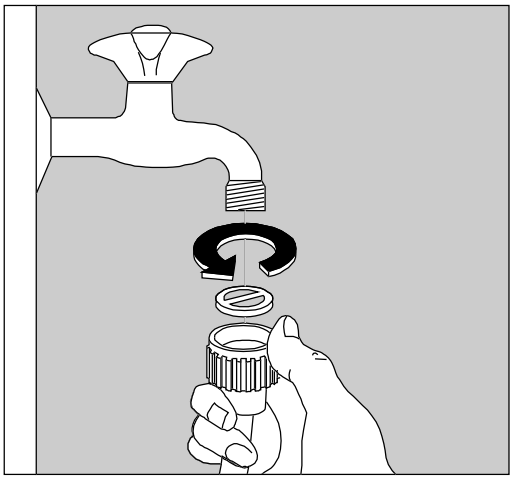



## Wasserzulauf/Kaltwasser

Dazu ist ein Wasserhahn mit Schlauchverschraubung 3/4" erforderlich.
Der Wasserdruck (Fließdruck) muss 10 bis 100 N/cm² (1 - 10 bar) betragen.
Der Waschvollautomat kann ohne Rückflussverhinderer an jede Wasserleitung angeschlossen werden. Das Gerät entspricht den nationalen Vorschriften (z.B. Deutschland - DVGW).

In die Verschraubung am Zulaufschlauch ist zum Abdichten die mitgelieferte Dichtung einzulegen. Danach ist der Zulaufschlauch am Wasserhahn fest anzuschrauben.

Bei geöffnetem Wasserhahn (unter vollem Leitungsdruck) die Anschlussstelle am Gerät und am Wasserhahn auf Dichtheit prüfen! Zur Vermeidung von Wasserschäden muss der Wasserhahn nach dem Waschen abgestellt werden.



Wenn der an der Rückwand bereits montierte Wasserzulaufschlauch nicht lang genug ist, so sollte dieser durch den Kundendienst fachgerecht verlängert bzw. ausgetauscht werden. Die verwendeten Zulaufschläuche müssen für einen Berstdruck von mindestens 60 bar ausgelegt und VDE geprüft sein.

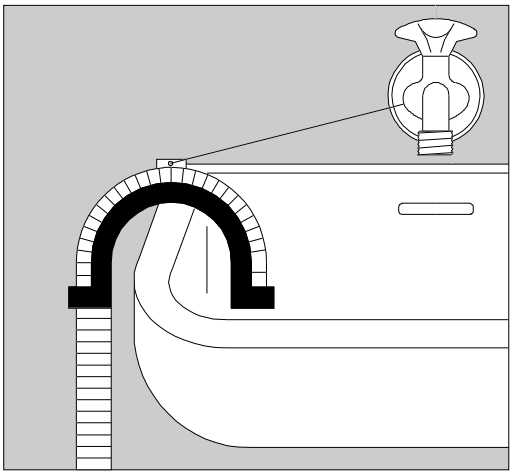
**Eventuelle besondere Vorschriften des örtlichen Wasserwerks sind genauestens zu beachten!**

## Wasserablauf

Für den Siphonanschluss ist auf dem Ablaufschlauch ein Gummiformteil montiert. Der Ablaufschlauch sollte siphonseitig mit einer Schelle befestigt werden. Ist kein Siphonanschluss vorgesehen, kann der Ablaufschlauch mit dem Krümmer über den Rand eines Wasch- oder Spülbeckens ausreichender Größe oder in eine Badewanne eingehängt werden. Der Beckenrand darf jedoch nicht höher als 100 cm über dem Fußboden liegen. Ein genügend großer Abflussquerschnitt muss gewährleistet sein. Kleine Handwaschbecken eignen sich deswegen nicht.

Der Ablaufschlauch ist knickfrei zu verlegen und während des Betriebes gegen Herunterfallen zu sichern (z.B. an der Öse des Krümmers).

**Auslaufhöhe:**
minimal 70 cm
maximal 100 cm



## Elektrischer Anschluss

Der Anschluss darf nur über eine vorschriftsmäßig installierte Schutzkontakt-Steckdose an 220V - 230V (50 Hz) erfolgen.
Der Anschlusswert beträgt ca. 2,3 kW.
Erforderliche Absicherung : 10 A - LS - L - Schalter.

Das Gerät entspricht den VDE-Vorschriften.

Besondere Vorschriften des örtlichen Elektrizitätswerkes sind genauestens zu beachten.

## Nur für Österreich

Bei installationsseitiger Verwendung eines Fehlerstromschalters muss dieser auch für pulsierende Fehlerströme geeignet sein.

**Wichtig!**
Das Stromanschlusskabel muss nach Aufstellung des Geräts leicht zugänglich sein.

# Umweltschutz und Spar-Tipps

Umweltbewusst waschen, das heißt Energie, Wasser und Waschmittel sparen, ohne das Waschergebnis zu vernachlässigen.
Um Wasser und Waschmittel optimal zu nutzen, dauern die heutigen Waschprogramme etwas länger.
Den wichtigsten Beitrag zum umweltbewussten Waschen können Sie jedoch selbst leisten, wenn folgende Spar-Tipps beachtet werden:

## 1. Maximale Beladung

Am sparsamsten waschen Sie, wenn die maximale Beladung des jeweiligen Programms genutzt wird.

## 2. Waschen ohne Vorwäsche

Bei normal verschmutzter Wäsche genügt im Regelfall ein Programm ohne Vorwäsche.

## 3. Energiesparprogramme

**Bei diesen Programmen kann bis zu 30% Strom gespart werden!**

Die verlängerte Waschzeit sorgt für eine intensive Nutzung der reinigungsaktiven Substanzen Ihrer Waschmittel.
Besonders gut geeignet für flüssige Waschmittel.
In Ihrem Waschvollautomaten ist folgendes Sparprogramm vorhanden:

**Spar-Kochwäsche 60° E**
Zu empfehlen ist dieses Programm für leicht verschmutzte Kochwäsche, z.B. kurzzeitig benutzte Bett- und Leibwäsche, sowie frischbeschmutzte Tischwäsche.

## 4. Kurzprogramme

Bei gering verschmutzter Wäsche ein Kurzprogramm, entsprechend der Textilart wählen.

## 5. Waschmittelzugabe

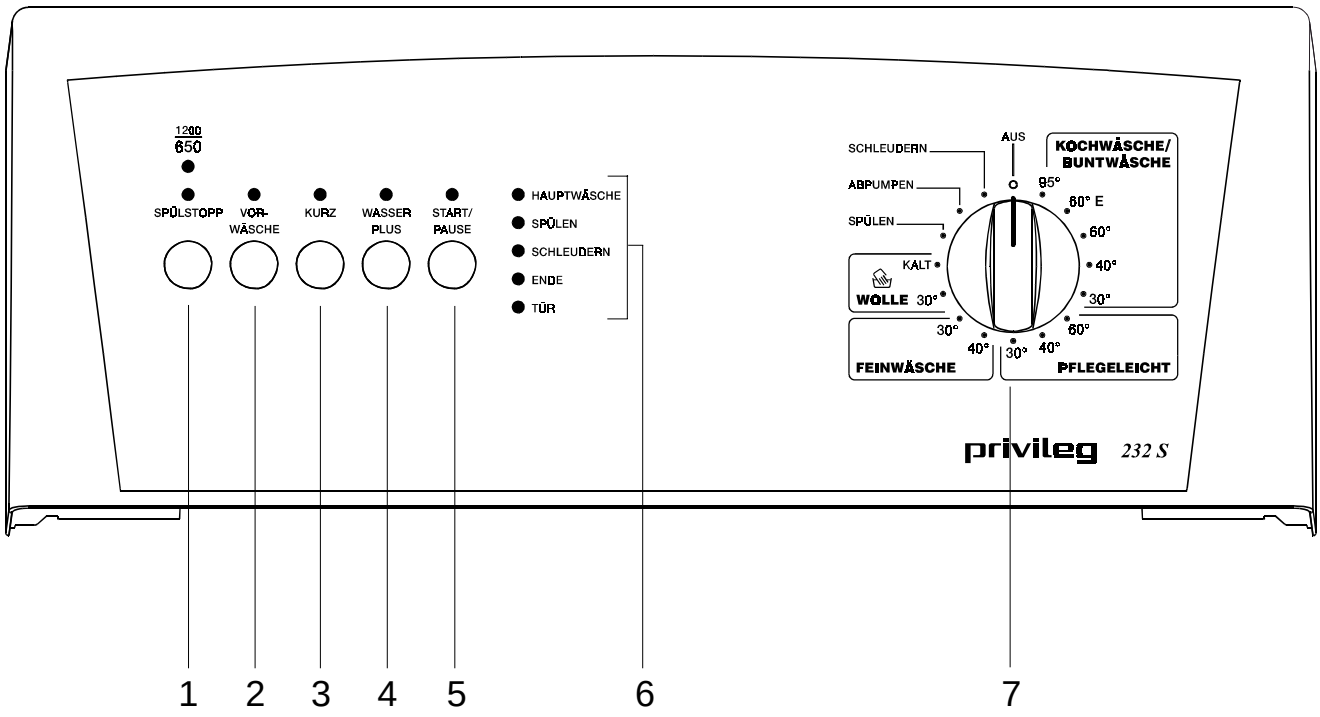
Das Waschmittel entsprechend Wasserhärte, Wäschemenge und Verschmutzungsgrad dosieren.

Beachten Sie die Dosier-Hinweise auf der Waschmittelverpackung.

# Wäsche-Füllmengen

| | |
|---|---|
| **Koch-/Buntwäsche** normal verschmutzt | 4,5 kg |
| **Koch-/Buntwäsche** stark verschmutzt | 3,0 kg |
| **Pflegeleicht** | 2,0 kg |
| **Feinwäsche** | 2,0 kg |
| **Wolle** | 1,0 kg |

# Beschreibung der Bedienungsblende




**1** Taste: ZUSATZFUNKTION

**2** Taste: VORWÄSCHE

**3** Taste: KURZ

**4** Taste: WASSER PLUS

**5** Taste: START/PAUSE

**6** Anzeige: Programmablauf

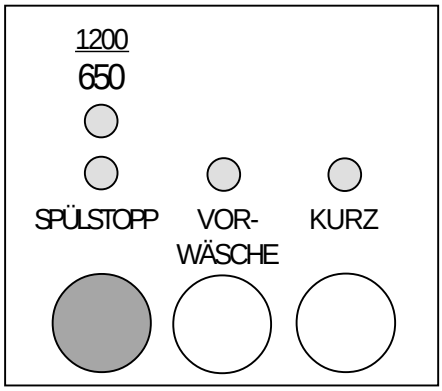
**7** Programm-Wahlschalter

**Hinweis :** Das Programm ist richtig eingestellt, wenn der Markierungsstrich auf dem Knebel mit der Zahl bzw. dem Waschprogramm auf der Blende übereinstimmt.

# Funktion der Bedienungselemente

## 1 Taste: ZUSATZFUNKTIONEN

Es können zwei verschiedene Funktionen gewählt werden:




**• Schleuderreduzierung**

Durch Wählen dieser Funktion wird die max. Schleuderdrehzahl, die für das entsprechende Programm vorgegeben ist, wie folgt reduziert:

**- Koch-/Buntwäsche**

232 S: von 1200 auf 650 U/min
230 S: von 1000 auf 550 U/min

**- Pflegeleicht und Wolle**

von 900 auf 450 U/min

**- Feinwäsche**

von 700 auf 450 U/min

**• Spülstopp**

Durch Wählen dieser Funktion bleibt die Wäsche im letzten Spülwasser liegen, um Knitterbildung zu vermeiden.

Am Programmende leuchten in der Programmablauf-Anzeige die Lampe ENDE. Das Wasser muss abgepumpt werden, bevor der Deckel geöffnet werden kann.

Gehen Sie wie folgt vor:

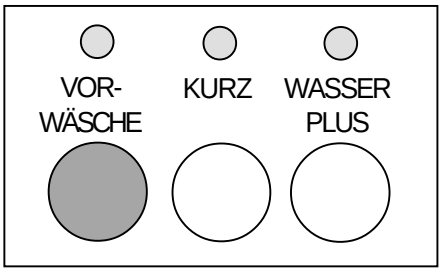
- drehen Sie den Programmwähler auf Position AUS;
- Wählen Sie das Programm ABPUMPEN oder SCHLEUDERN;
- drücken Sie die START/PAUSE- Taste.

## 2 Taste: VORWÄSCHE

Das Gerät führt eine Vorwäsche bei max. 30° C durch, das Waschprogramm wird dadurch um ca. 25 Minuten verlängert.

Die Vorwäsche endet, bei Programmeinstellung **Koch-/Buntwäsche** und **Pflegeleicht** mit einem kurzen Schleudergang, bei **Feinwäsche** nur mit Abpumpen.

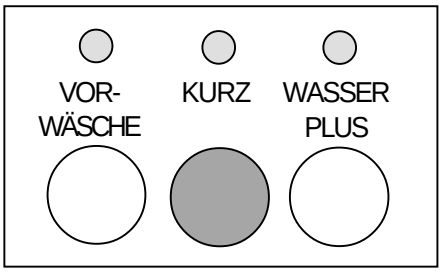
Anzuwenden bei stark verschmutzter Wäsche.




**Im Wolleprogramm kann diese Funktion nicht zugewählt werden.**

## 3 Taste: KURZ

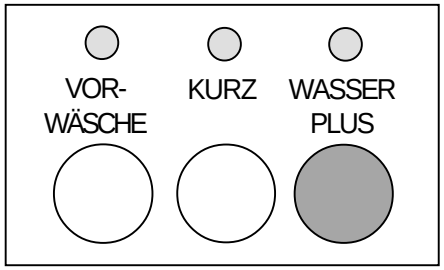
Durch diese Funktion wird der Waschvorgang in den Programmen **Koch-/Buntwäsche**, **Pflegeleicht** und **Feinwäsche** verkürzt.
Anzuwenden bei leicht verschmutzter Wäsche.




**Im Wolle- und Sparprogramm 60E kann diese Funktion nicht zugewählt werden.**

## 4 Taste: WASSER PLUS

Durch Drücken der Taste werden in den Waschbereichen "Koch-/Buntwäsche, Pflegeleicht und Feinwäsche" zwei zusätzliche Spülgänge durchgeführt.
Dies ist zu empfehlen in Gebieten mit besonders weichem Wasser und für Menschen mit empfindlicher Haut.

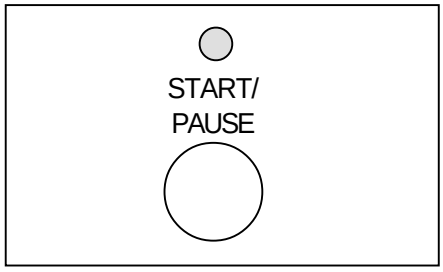



**Im Wolleprogramm kann diese Funktion nicht zugewählt werden.**

## 5 Taste: START/PAUSE

Die Taste hat 2 Funktionen:

- **Programm starten.**
- **Programm unterbrechen.**




**START**

Durch Drücken der Taste wird das eingestellte Waschprogramm gestartet.
Die TÜR-Lampe in der Programmablauf-Anzeige leuchtet. Der Deckel ist verriegelt.

**PAUSE**

Durch Drücken der Taste kann ein laufendes Programm jederzeit unterbrochen und durch einen erneuten Tastendruck wieder fortgesetzt werden.

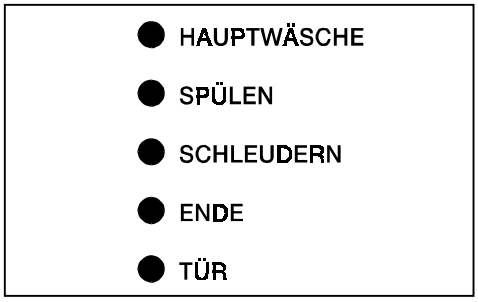
Während der Pause blinkt die Lampe über der Taste.

Der Gerätedeckel kann nur dann geöffnet werden, wenn

- die Temperatur unter 40° C liegt,
- das Gerät nicht schleudert.

## 6 Programmablauf-Anzeige

Wenn das gewünschte Waschprogramm eingestellt ist, leuchten die Lampen der Programmschritte, die in diesem Programm ausgeführt werden, z.B. Hauptwäsche, Spülen, Schleudern.




Nachdem die Start/Pause-Taste gedrückt und das Programm gestartet wurde, wird der aktuelle Programmschritt, der gerade abläuft, angezeigt, z.B. Hauptwäsche.

Wenn die Lampe "ENDE" leuchtet ist das Programm beendet, der Deckel kann geöffnet und die Wäsche entnommen werden.

Blinkt die Lampe "ENDE" liegt ein Fehler vor (siehe Seite 35).

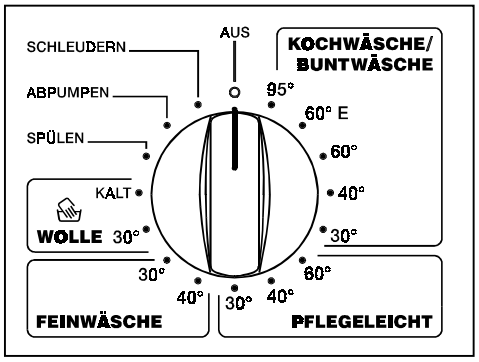
Die TÜR-Lampe zeigt bei eingeschaltetem Gerät an, ob die Tür geöffnet werden kann:
- leuchtende Lampe: der Deckel kann nicht geöffnet werden;
- erloschene Lampe: der Deckel kann geöffnet werden;
- blinkende Lampe: die Tür ist im Begriff sich zu öffnen.

Der Deckel ist während des gesamten Programmablaufs verriegelt. Er kann geöffnet werden, wenn bestimmte Bedingungen erfüllt sind (siehe Seite 20).

## 7 Programmwahlschalter

Mit dem Wahlschalter sind, bei eingeschaltetem Gerät, 2 Funktionen möglich:

- Waschprogramm wählen.
- Waschprogramm löschen.




### Waschprogramm wählen

Der Waschvollautomat hat 5 verschiedene Waschbereiche, die mit dem Wahlschalter eingestellt werden:

- **Koch- und Buntwäsche**
Waschtemperaturen 95°, 60°E, 60°, 40°, 30°.

- **Pflegeleicht**
Waschtemperaturen 60°, 40°, 30°.

- **Feinwäsche**
Waschtemperaturen 40°, 30°.

- **Wolle** (maschinen- u. handwaschbar)
Waschtemperaturen 30°, KALT.

- **Sonderprogramme**
Spülen, Abpumpen, Schleudern.

Durch Drehen des Wahlschalters nach rechts oder links, wählen Sie den Waschbereich und die Temperatur bzw. das entsprechende Programm.

- KALT: das Wasser wird nicht aufgeheizt.
- AUS: Programm löschen, Maschine ausschalten.

**Achtung!**
**Den Wahlschalter immer erst auf Position "AUS" drehen, bevor ein Programm gewählt wird.**

### Waschprogramm löschen

Soll ein bereits gestartetes Waschprogramm gelöscht werde, drehen Sie den Wahlschalter auf "AUS".
Die Funktions-Lampen erlöschen.
Nun kann ein anderes Programm gewählt oder das Gerät ausgeschaltet werden.

**Hinweis! Temperatur der evtl. bereits aufgeheizten Lauge berücksichtigen.**

# Funktions-Hinweise

## Programmwahl

**Achtung!**
**Drehen Sie den Wahlschalter, bevor ein neues Programm eingestellt wird, immer erst auf die Position "AUS"** (Programm löschen).
So ist sicher gestellt, dass das neue Programm korrekt beginnt und alle vorherigen Funktionen gelöscht sind.

**Achtung!**
Wird während eines laufenden Programms der Programmwähler verdreht, wird dies durch das Blinken der Lampen der Programmablauf-Anzeige angezeigt. Das neu eingestellte Programm wird jedoch nicht ausgeführt.

## Drucktasten

● Bei den Tasten handelt es sich um Kurzhub-Tasten die nicht einrasten.

● Die Tasten-Funktion ist eingeschaltet, wenn die darüberliegende Lampe leuchtet.
Zum Ausschalten der Zusatzfunktion die Taste noch einmal drücken.

● Je nach Waschprogramm sind verschiedene Tastenfunktionen miteinander kombinierbar.
Wird jedoch eine Tastenfunktion dem eingestellten Waschprogramm zugeordnet, die nicht sinnvoll bzw. nicht erlaubt ist, wird diese nicht ausgeführt.

## Kontrolllampen

● Je nach gewählter Funktion schalten sich die Lampen einzeln oder gruppenweise ein.

● Wird über die Tasten eine Funktion gewählt, die nicht sinnvoll bzw. nicht erlaubt ist, wird dies durch die Elektronik erkannt.
Die entsprechende Lampenreihe blinkt für ca. 2 Sekunden.

## Programm-Korrektur

● So lange das Waschprogramm noch nicht gestartet wurde, können die verschiedenen Funktionen noch problemlos geändert werden.
● Soll ein laufendes Programm korrigiert werden, muss die PAUSE-Taste gedrückt werden. Erst dann kann eine Korrektur des Waschprogramms vorgenommen werden.

## Programmende

● Das Programm ist beendet, wenn die Lampe ENDE leuchtet.

● DIE TÜR-Lampe ist erloschen. Der Deckel kann nun geöffnet und die Wäsche entnommen werden.

## Programm-Hinweise

### Wolle

In diesem Programm kann maschinenwaschbare und handwaschbare Wolle, sowie sonstige handwaschbare Textilien gewaschen werden.
Das lästige Waschen im Handwaschbecken übernimmt nun das Gerät für Sie.

### Spülen

Das Gerät führt 3 Spülgänge und den Endschleudergang mit max. Drehzahl aus.

### Abpumpen

Zum Abpumpen des letzten Spülwassers, bei Programmen mit Spülstopp.

### Schleudern

Das Gerät führt den Endschleudergang mit max. Drehzahl aus.

# Einfüllen der Wäsche

## Deckelverriegelung

**Achtung!**

● Im stromlosen Zustand (Gerät nicht eingeschaltet) und am Programmende lässt sich der Gerätedeckel jederzeit öffnen.

● Während des gesamten Programmablaufes und während des Spülstopps (Wasser im Gerät) ist der Deckel aus Sicherheitsgründen verriegelt und kannerst nach ca. 2 Minuten nach Programmende geöffnet werden.

● Ist ein vorzeitiges Öffnen während des Programmablaufes unbedingt erforderlich, muss zunächst über die START/PAUSE-Taste das Programm unterbrochen werden. Nach ca. 2 Minuten erlischt die Lampe "TÜR" und der Gerätedeckel kann geöffnet werden, sofern folgende Bedingungen erfüllt sind:

- die Wassertemperatur muss unter 40°C liegen;

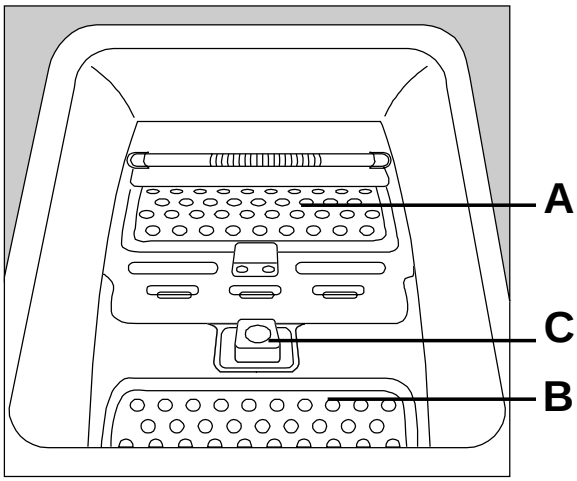
- die Waschtrommel darf nicht in Bewegung sein.

● Wenn es unbedingt notwendig ist, den Deckel zu öffnen und die o.a. Bedingungen nicht gegeben sind, schalten Sie das Gerät durch Drehen des Programmwählers auf "AUS" ab.

## Öffnen und Schließen des Geräte- und Trommeldeckels.

● **Gerätedeckel öffnen**
Zum Öffnen in die Griffmulde fassen und Gerätedeckel hochklappen.

● **Trommeldeckel öffnen**
Sollte der Trommeldeckel nicht sichtbar sein (evtl. im Anlieferungszustand oder durch Programmunterbrechung), so drehen Sie die Trommel von Hand in Körperrichtung bis die Einfüllöffnung zugängig ist.
Drücken Sie die Taste "C" und dann die Einfüllklappe "B" nach unten bis sich die beiden Einfüllklappen selbsttätig öffnen.
Vorsortierte Wäsche gleichmäßig verteilt einfüllen.




● **Trommeldeckel schließen**
Zum Schließen der Einfüllöffnung erst Klappe "B" leicht nach innen, dann Klappe "A" bis zum Anschlag drücken.
Durch Loslassen der Klappe "B" schnappt diese selbsttätig in Klappe "A" ein.

● **Gerätedeckel schließen**
Den Deckel herunterklappen und zudrücken bis er in den Verschluss einrastet.
Der Waschvollautomat läuft nur an, wenn der Deckel richtig geschlossen ist.

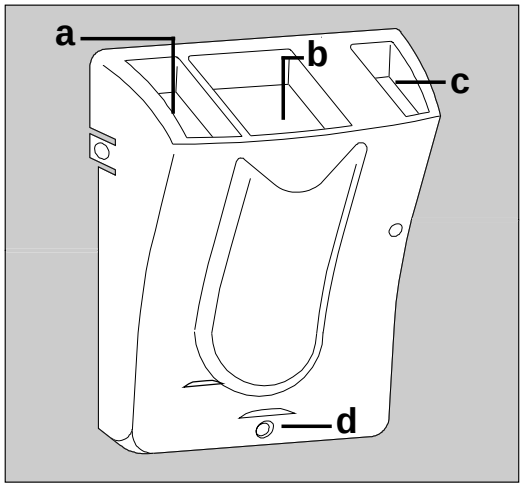
## Einfüllen der Wäschestücke

Die Wäschestücke entfalten und locker in die Waschtrommel einfüllen.
Möglichst große und kleine Wäschestücke gemischt waschen.
Wäschegewichte beachten.
Wenn nur ein einzelnes größeres Wäschestück in der Trommel ist (z.B. Bademantel),können Vibrationsgeräusche und unruhiger Lauf entstehen.
Die Funktion des Waschvollautomaten wird dadurch nicht beeinflusst.

# Waschmittelzugabe

## Waschmitteleinspülmulde

Waschmaschinendeckel hochklappen, auf der Innenseite befindet sich die Waschmitteleinspülmulde mit 3 separaten Kammern.




## Pulverartige Waschmittel

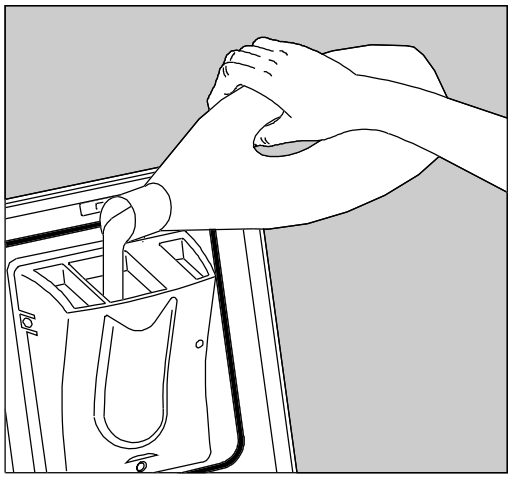
● In die linke Kammer (a) füllen Sie das Waschpulver für Vorwäsche und Einweichen I.
Bei Vorwäsche und Einweichen muss die entsprechende Taste auf der Bedienungsblende gedrückt werden.

● In die mittlere Kammer (b) geben Sie das Waschpulver für die Hauptwäsche II.

● In die rechte Kammer (c) füllen Sie die Avivagemittel ⊛, z.B. Veredelungs- und Weichspülmittel, sowie Stärkemittel in flüssiger Konzentration. Bitte überfluten Sie nicht die Markierung "MAX". Die Einfüllgrenze muss unter dieser Marke liegen, sonst funktioniert die Einspülung nicht. Diese Flüssigmittel würden bereits vor Waschbeginn durch die Überlauföffnung (d) herauslaufen.

## Flüssige Waschmittel

An Stelle von Waschpulver kann auch flüssiges Waschmittel benutzt werden, und zwar vor allem für nicht sehr schmutzige Wäsche und für Waschprogramme bei mittlerer und niedriger Temperatur.
In diesem Falle müssen Sie ein Programm ohne Vorwäsche wählen.
Geben Sie das flüssige Waschmittel unmittelbar vor Beginn des Programms in die Kammer (b) der Waschmitteleinspülmulde.



**Hinweis!**
Die komplette Einspülmulde kann zum Reinigen herausgenommen werden.
Siehe Seite 31.

## Waschmittelzugabe

Das Waschmittel wird vor Beginn der Waschprogramme in die jeweilige Kammer der Waschmitteleinspülmulde gegeben.
Alle Mittel werden automatisch zum richtigen Zeitpunkt eingespült.

# Kurzanweisung

## Inbetriebnahme

**Wurde das Transportsicherungsmaterial schon entfernt (s. Seite 8/9)?**

Die wichtigsten Handgriffe bei der Inbetriebnahme des Gerätes sind folgende:

**1.** Wasserzulaufschlauch am Wasserhahn anschließen und Wasserhahn öffnen.

**2.** Wasserablaufschlauch in Ausguss o. ähnl. einhängen und befestigen.

**3.** Netzstecker in die Schutzkontakt-Steckdose einstecken.

Wir raten Ihnen zur Reinigung von Trommel und Bottich, einen Kochwaschgang ohne Vorwäsche im Normalprogramm durchzuführen.
Füllen Sie bitte ½ Messbecher Waschmittel in die Waschtrommel und verzichten Sie bei dieser Reinigung auf jegliche Wäschestücke. Anschließend können Sie Ihr Gerät nach den Empfehlungen der Gebrauchsanweisung in Betrieb nehmen.

**So wird gewaschen...**

**4.** Deckel öffnen und vorsortierte Wäsche einlegen.

**5.** Waschmittel in die Waschmitteleinspülmulde einfüllen und Gerätedeckel schließen.

**6.** Programmwahlschalter auf das gewünschte Programm drehen.

**7.** Funktionstasten je nach Bedarf drücken.

8. Erst jetzt das Gerät durch Drücken der Taste "START/PAUSE" starten.
Das Programm läuft nun automatisch ab. In der Programmablauf-Anzeige werden die Programmschritte angezeigt.

Wurde die Spülstopp-Funktion eingestellt, bleibt am Programmende die Wäsche im letzten Spülwasser liegen.
**Bitte beachten Sie daher, dass nach den Programmen mit Spülstopp vor dem Öffnen des Deckels unbedingt das letzte Spülwasser abgepumpt wird.**

Wählen Sie Position "AUS" und dann Programm "ABPUMPEN". Danach kann die Wäsche abgetropft entnommen werden

oder Sie wählen das Programm "SCHLEUDERN", dann ist Ihre Wäsche ausgeschleudert.

**9.** Wenn in der Programmablauf-Anzeige "ENDE" leuchtet ist das Programm beendet.
Nach ca. 2 Minuten nach Beendigung des Waschprogrammes erlischt die Lampe "Tür", der Deckel kann geöffnet und die Wäsche entnommen werden.

**10.** Gerät durch Drehen des Programmwahlschalters auf "AUS" ausschalten.

**11. Wenn nicht mehr gewaschen wird, Wasserhahn schließen und Stecker vorsorglich aus der Steckdose ziehen. Deckel spaltbreit geöffnet lassen, damit die Trommel austrocknen kann.**

# Waschvorbereitungen

## Wäsche sortieren

Beachten Sie die Pflegekennzeichen in den Wäschestücken und die Waschanweisung der Hersteller.
Sortieren Sie die Wäsche nach:

- **Kochwäsche**
- **Buntwäsche**
- **Pflegeleichte Wäsche**
- **Feinwäsche**
- **Wolle**

## Wäsche vorbehandeln

- Farbige und weiße Wäsche gehören nicht zusammen. Weiße Wäsche vergraut dann beim Waschen.

- Neue farbige Wäsche kann beim ersten Waschen Farbe verlieren. Waschen Sie solche Stücke das erste Mal besser allein.

- In dem vorhandenen Wolle-Programm kann nicht nur maschinenwaschbare Wolle mit dem Hinweis "filzt nicht", sondern auch handwaschbare Wolle gewaschen werden. Das lästige Waschen von Wollsachen im Waschbecken übernimmt nun das Gerät für Sie.

- Achten Sie darauf, dass keine Metallteile (z.B. Büroklammern, Sicherheitsnadeln, Stecknadeln) in der Wäsche verbleiben. Bezüge zuknöpfen, Reißverschlüsse, Haken und Ösen schließen. Lose Gürtel, lange Schürzenbänder zusammenbinden.

- Hartnäckige Flecken vor dem Waschen entfernen. Stark verschmutzte Stellen evtl. mit einem Spezialwaschmittel oder einer Waschpaste einreiben.

- Gardinen besonders vorsichtig behandeln. Schon bei geöffneten Fenstern oder beim Abnehmen können sie beschädigt werden (sog. "Zieher"). Röllchen aus den Gardinen entfernen oder in ein Netz oder einen Beutel einbinden.
Eine Haftung für solche Schäden an Gardinen können wir keinesfalls übernehmen.

- Besonders kleine oder auch empfindliche Wäschestücke (z.B. Babysöckchen, Damenstrumpfhosen etc.) lassen sich problemlos in einem kleinen Kissen mit Reißverschluss oder in größere Söckchen gesteckt waschen.

## Wäsche einlegen (Wäschefüllmengen beachten)

Die Angaben über die Wäschemenge, gegliedert nach Geweben (mit Beispielen), finden Sie in der Programmtabelle.

Faustregeln:

- Trockene Koch- und Buntwäsche bis eine Handbreite unter den oberen Trommelrand einfüllen.

- Ein vollgestopfter 10-Liter-Eimer fasst 2,5 kg Trockenwäsche (Baumwolle).

- Wäsche locker in die Waschtrommel füllen - möglichst kleine und große Stücke gemischt.

## Hinweis:

- Wenn zu wenig Wäsche in der Trommel ist (z.B. einzelner Bademantel), können Vibrationsgeräusche und unruhiger Lauf entstehen. Legen Sie mehr Teile ein.

# Internationale Pflegesymbole

ARBEITSGEMEINSCHAFT PFLEGEKENNZEICHEN FÜR TEXTILIEN
IN DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND

## Symbole für die Pflegebehandlung von Textilien

Stand 1993

### WASCHEN (Waschbottich)

| 95 | 95 | 60 | 60 | 40 | 40 | 40 | 30 | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| Normal-wasch-gang | Schon-wasch-gang | Normal-wasch-gang | Schon-wasch-gang | Normal-wasch-gang | Schon-wasch-gang | Spezial-Schon-wasch-gang | Schon-wasch-gang | Hand-wäsche | nicht waschen |

Die **Zahlen** im Waschbottich entsprechen den **maximalen Waschtemperaturen**, die nicht überschritten werden dürfen. Der **Balken** unterhalb des Waschbottichs verlangt nach einer (mechanisch) **milderen Behandlung** (zum Beispiel Schongang). Er kennzeichnet Waschzyklen, die sich zum Beispiel für pflegeleichte und mechanisch empfindliche Artikel eignen.

### CHLOREN (Dreieck)

| cl | |
|---|---|
| Chlorbleiche möglich | Chlorbleiche nicht möglich |

### BÜGELN (Bügeleisen)

| | | | |
|---|---|---|---|
| heiß bügeln | mäßig heiß bügeln | nicht heiß bügeln | nicht bügeln |

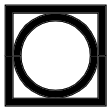
Die Punkte kennzeichnen die Temperaturbereiche der Reglerbügeleisen.

### CHEMISCH-REINIGUNG (Reinigungstrommel)

| A | P | P | F | F | |
|---|---|---|---|---|---|
| | | | | | keine Chemisch-reinigung möglich |

Die **Buchstaben** sind für den Chemischreiniger bestimmt. Sie geben einen Hinweis auf die in Frage kommenden **Lösemittel**.
Der **Balken** unterhalb des Kreises verlangt bei der Reinigung nach einer **Beschränkung** der mechanischen Beanspruchung, der Feuchtigkeitszugabe und der Temperatur.

### TUMBLER-TROCKNUNG (Trockentrommel)



| | | |
|---|---|---|
| Trocknen mit normaler thermischer Belastung | Trocknen mit reduzierter thermischer Belastung | Trocknen im Tumbler nicht möglich |

Die Punkte kennzeichnen die Trocknungsstufe der Tumbler (Wäschetrockner).

# Flecken in der Wäsche

## Fleckenentfernung

Die in den Wäschestücken vorhandenen Flecke werden, sofern sie laugenlöslich sind, im Zuge des Waschprozesses beseitigt.
Flecke spezieller Art können mit Waschmittellauge allein nicht gelöst werden. Es empfiehlt sich deshalb, die Flecken vor dem Waschen zu entfernen.

Bei Fleckentfernung auf bunten Stücken ist Vorsicht geboten, weil die Farben verändert werden können. Beachten Sie die Warnhinweise auf den Fleckenmitteln!

**Achtung!**

- **Geben Sie niemals Fleckenentferner oder Entfärbungsmittel in Ihren Waschautomaten.**
- Atmen Sie keine größeren Mengen von Lösungsmitteln ein. Sie sind gesundheitsschädigend.
- Vorsicht bei feuergefährlichen Fleckenentfernungsmitteln!
- Schließen Sie alle Fleckenentfernungsmittel vor Kindern weg (Vergiftungsgefahr)!

**Blut:** Frische Flecke sind mit kaltem Wasser auszuwaschen. Geronnenes Blut über Nacht mit Spezialwaschmittel einweichen. In Waschmittellauge ausreiben.

**Ölfarbe:** Mit Waschbenzin betupfen, Fleck auf weicher Unterlage vorsichtig klopfen, lockern, nochmals oder mehrmals betupfen.

**Altes Fett:** Mit Terpentin betupfen, auf weicher Unterlage mit Fingerspitze und Baumwolltuch ausklopfen.

**Textilfarben:** Mit Entfärber* kochend behandeln (nur weiße Sachen).

**Rost:** Kleesalz, heiß gelöst, oder "Rostteufel" kalt. Vorsicht bei älteren Rostflecken, weil das Zellulosegefüge dann bereits angegriffen ist und das Gewebe zur Lochbildung neigt.

**Stockflecken:** Mit Chlorbleichlauge behandeln, gut spülen (nur weiße und chlorecht gefärbte Wäsche).

**Gras:** Heiße Seifenlauge mit etwas Salmiak, Reste mit Entfärber* behandeln.

**Kugelschreiber und Alleskleber:** Mit Aceton flüssig *) betupfen und auf weicher Unterlage ausklopfen.

**Lippenstifte:** Wie vorher mit Aceton *), dann mit Alkohol behandeln. Restbestandteile auf weißen Stoffen mit Entfärber beseitigen.

**Rotwein:** In Waschmittellauge einweichen, spülen und mit Essig- oder Zitronensäure behandeln, wieder spülen. Rest evtl. mit Entfärber* behandeln.

**Tinte:** Je nach Herkunft der Tinte erst Aceton *) danach anfeuchten mit Essigsäure. Rest in weißen Sachen mit Chlorbleichlauge behandeln, gut spülen.

**Jod:** Mit einer Lösung von Natriumthiosulfat (= Fixiersalz) behandeln. Gut spülen.

**Teerflecken:** Mit Fleckenwasser, Alkohol oder Benzin vorbehandeln, anschließend mit Schmierseife einreiben.

***) Aceton nicht für Acetatseide benutzen!**
*** Entfärber nur für weiße Sachen verwenden!**

**Hinweis: "Fettläuse"**
**Es kann vorkommen, dass die Wäsche**
**- z.B. wegen zu geringer Waschmittelzugabe,**
**- nach dem Waschen dunkle Punkte (sog. "Fettläuse") aufweist.**
**Um diese zu entfernen, sollten Sie die Wäsche noch einmal mit erhöhter Waschmittelzugabe waschen, bevor Sie sie trocknen.**

# Färben u. Entfärben

## Färben von Textilien

Färben in Ihrem Waschvollautomaten ist grundsätzlich möglich, wenn Sie folgende Hinweise beachten:

Nur Färbemittel, die ausdrücklich für den Gebrauch in Waschvollautomaten vorgesehen sind, benutzen.

Angaben der Färbemittelhersteller befolgen.

Waschprogramm, das der optimalen Färbetemperatur entspricht, wählen.

Wäschemenge max. 1,5 kg.

**Achtung:** Nach jedem Färben muss ein Kochwaschprogramm ohne Wäsche durchgeführt werden, damit die Farbreste im Gerät entfernt werden.
Geben Sie einen 1/2 Becher Waschmittel in die Hauptwaschkammer.

**Hinweis:** Verfärbungen von Gummi- und Kunststoffteilen können auftreten.

## Entfärben von Textilien

Die Entfärbemittel sind generell sehr aggressiv. Aus diesem Grunde dürfen sie in der Waschmaschine nicht verwendet werden.

# Wäschegewichte

| Teil | Gewicht in g ca. | Teil | Gewicht in g ca. |
|---|---|---|---|
| Bademantel | 1200 | Herrenoberhemd | 200 |
| Bettbezug | 700 | Herrenschlafanzug | 500 |
| Betttuch | 500 | Herrenunterhemd | 100 |
| Bluse | 100 | Herrenunterhose, kurz | 100 |
| Damenberufsmantel | 300 | Herrenunterhose, lang | 250 |
| Damennachthemd | 200 | Kissenbezug | 200 |
| Damenschlüpfer | 100 | Serviette | 100 |
| Frottiertuch | 200 | Taschentuch | 20 |
| Geschirrtuch | 100 | Tischtuch | 250 |
| Herrenberufsmantel | 600 | | |

**Bei diesen Wäschestücken handelt es sich um Teile aus Baumwolle.**

# Ratschläge und Tipps

## Beachtenswerte Ratschläge

- Waschmaschinen sollten nicht als Aufbewahrungsort für getragene Wäsche benutzt werden.
  Feuchte getragene Wäsche begünstigt Pilzbefall und Fleckenbildung.

- Bei wenig verschmutzter Wäsche bildet sich mehr Schaum als bei stark verschmutzter Wäsche. Hartes Wasser verbraucht mehr Waschmittel und vermindert den Schaum. Bitte bei der Dosierung der Waschmittel beachten.

- Durch die heutigen Waschmittel (flüssig oder pulverartig) kann sich auch noch im letzten Spülwasser oder beim Endschleudern Schaum entwickeln. Dadurch wird das Spülergebnis jedoch nicht beeinflusst.

- Nach Ablauf eines Waschprogrammes können vor allem auf dunklen Textilien möglicherweise weiße Waschmittelrückstände sichtbar sein. Diese sind nicht die Folge einer unzureichenden Spülwirkung. Es handelt sich zumeist um die unlöslichen Wasserenthärtungsmittel moderner phosphatfreier Waschmittel.
  Mögliche Abhilfe: Ausschütteln oder Ausbürsten, Waschmittelauswahl überprüfen bzw. Flüssigwaschmittel verwenden.

- Bitte prüfen Sie, bevor die Wäsche in die Waschmaschine gelegt wird, ob sich Metallteile an oder in Wäschestücken, wie z.B. Metallknöpfe, Bügel von Büstenhaltern usw. nicht lösen können.
  Es besteht sonst die Möglichkeit, dass derartige Teil in den Bottich gelangen und Geräusche verursachen.
  **Reparaturen dieser Art, können auch innerhalb der Garantiezeit nicht kostenlos erfolgen.**

# Waschmittelart und -menge

## Waschmittel

Die Wahl des Waschmittels ist abhängig von der Textilart (Pflegeleicht, Wolle, Baumwolle etc.), der Farbe der Textilien, der Waschtemperatur und dem Verschmutzungsgrad.

Sie können in diesem Waschvollautomaten alle empfohlenen handelsüblichen Markenvoll- und Spezialwaschmittel für Trommelwaschmaschinen verwenden.

- Pulverartige Vollwaschmittel für alle Textilarten.
- Pulverartige Feinwaschmittel für Pflegeleicht (max. 60°C) und Wolle.
- Flüssige Waschmittel, vorzugsweise für Waschprogramme ohne Vorwäsche mit niedrigen Waschtemperaturen (max. 60°C) für alle Textilarten oder speziell nur für Wolle.

## Waschmitteldosierung

Dieser Waschvollautomat berücksichtigt mit seiner technischen Ausstattung alle umweltrelevanten Gesichtspunkte eines optimalen, zeitgemäßen maschinellen Waschprozesses.
Die Waschmittelart und -menge richtet sich nach

- der Textilart und -menge,
- dem Verschmutzungsgrad der Wäsche,
- der Wasserhärte des verwendeten Leitungswassers.

Die Wasserhärte ist eingeteilt in sogenannte Wasserhärtebereiche.
Auskunft über den Wasserhärtebereich erteilt Ihnen das zuständige Wasserwerk oder Ihre Gemeindeverwaltung.

Auf den Waschmittelpackungen finden Sie die Dosierhinweise der Waschmittelhersteller in ml, für den jeweiligen Härtebereich.

**Folgen bei zu wenig Waschmittel:**

- Die Wäsche wird grau oder nicht sauber.
- Es können sich punktförmige dunkle Schmutzteilchen (Fettläuse) auf der Wäsche ablagern.
- Verkalkung des Heizkörpers.

**Folgen bei zuviel Waschmittel:**

- Unnötige Umweltbelastung.
- Starke Schaumbildung und dadurch geringe Waschbewegung.
- Schlechtes Reinigungs-, Spül- und Schleuderergebnis.

## Wasserhärteangaben

| Härte-bereich | Wasser-eigen-schaft | Gesamt-härte in mmol/l | deutsche Härte °d |
|---|---|---|---|
| I | weich | 0 - 13 | 0 - 7 |
| II | mittel | 1,3 - 2,5 | 7 - 14 |
| III | hart | 2,5 - 3,8 | 14 - 21 |
| IV | sehr hart | über 3,8 | über 21 |

## Pulverartige Waschmittel

Nachstehend unsere Dosierempfehlungen für verschiedene Beladungen:

- Bei voller Beladung bitte nach Angaben der Waschmittelhersteller dosieren.
- Bei halber Beladung nur ¾ der angegebenen Waschmittelmenge dosieren.
- Bei kleinster Beladung nur die Hälfte der angegebenen Waschmittelmenge dosieren.

## Flüssigwaschmittel

Die Dosierung erfolgt im Einlaugenverfahren (nur Hauptwäsche) entsprechend der Empfehlung der Waschmittelhersteller.

## Wasseraufbereitung

Bei hartem, kalkhaltigem Wasser ab Härtebereich 3 können Sie ein spezielles Enthärtungsmittel verwenden. (Bitte Dosierhinweise des Herstellers genauestens beachten). In Verbindung damit ist die Waschmittelmenge auf den Härtebereich 1 zu reduzieren.
Bei sehr weichem Wasser kann eine übermäßige Schaumentwicklung durch Zugabe schaumbremsender Mittel verhindert werden. Gemeinsam mit dem Waschmittel dosieren.

## Dosierung von Waschmittel-Baukastensystemen

Am Markt gibt es die unterschiedlichsten Baukastensysteme. Im Gegensatz zu herkömmlichen Vollwaschmitteln zeichnen sie sich dadurch aus, dass die verschiedenen Waschmittelinhaltsstoffe in meist 3 Komponenten getrennt vorliegen z.B. Grundwaschmittel, Enthärter und Bleichmittel. Diese Komponenten werden nach den jeweils vorliegenden Anforderungen dosiert.
Es lassen sich dadurch beträchtliche Chemieeinsparungen erreichen.
Bitte achten Sie deshalb besonders auf die Dosiervorschriften der einzelnen Anbieter.

## Weichspüler

Weichspüler machen die Wäsche weich und griffig.
Außerdem vermindern sie die statische Aufladung beim maschinellen Trocknen.

## Formspüler

Formspüler sind synthetische Stärkemittel und geben z. B. Hemden, Bett- und Tischwäsche einen festeren Griff.

## Fleckensalz

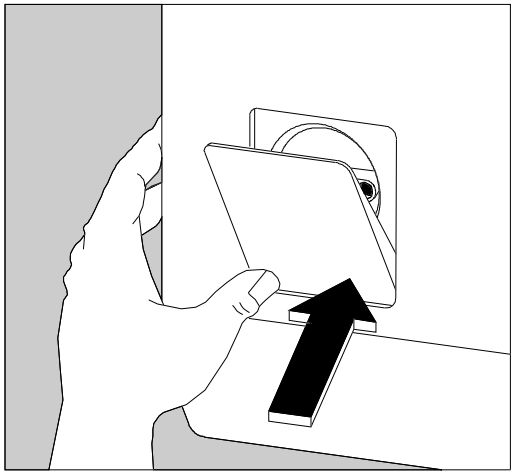
Fleckensalz beseitigt im Hauptwaschgang die in der Wäsche vorhandenen Problemflecken, z. B. Rotwein, Obst- und Gemüsesäfte, sowie fetthaltige Flecken, die durch moderne Vollwaschmittel nicht immer restlos entfernt werden.
Weiterhin verwendbar für vergraute vergilbte Wäschestücke.

## Reinigen des Flusensiebes

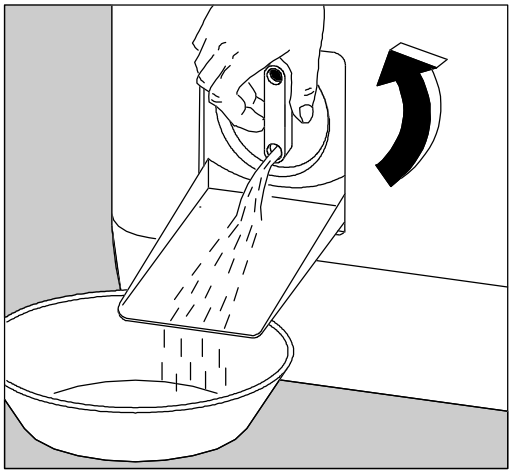
Bitte reinigen Sie von Zeit zu Zeit das zum Auffangen von Fremdkörpern, Flusen usw. dienende Flusensieb, in der Frontseite des Gerätes.

Folgende Handgriffe sind erforderlich :

1. Flusensieb-Klappe durch Drücken öffnen und Behälter für Restwasser unterstellen.

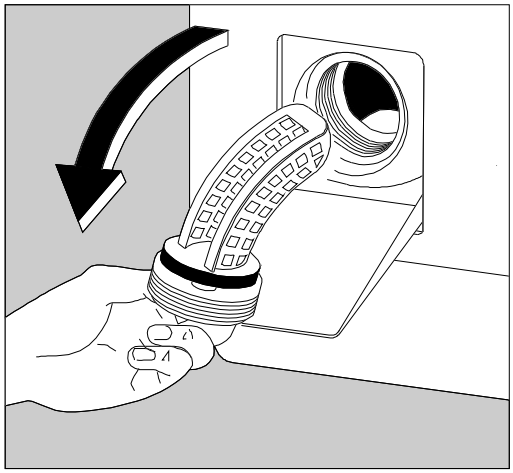


2. Flusensieb-Knebel nach links entgegen dem Uhrzeigersinn in vertikale Position drehen und Restwasser ablaufen lassen.



**Achtung! Je nach Restwassermenge kann es erforderlich sein, das Auffanggefäß mehrfach zu entleeren.**

3. Anschließend Flusensieb so weit aufschrauben bis es herausgenommen werden kann.
Flusensieb-Körper unter fließendem Wasser reinigen.



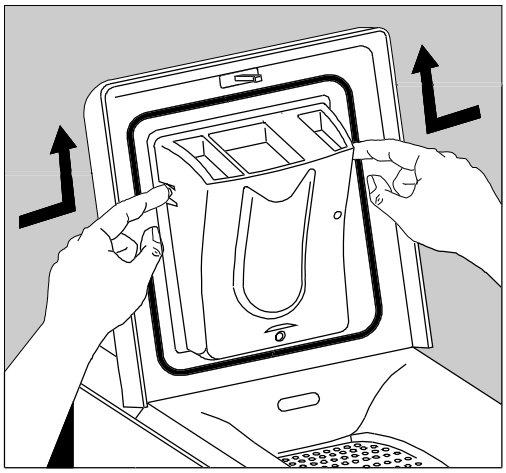
4. Flusensieb wieder einsetzen und fest verschrauben.
Klappe schließen.

**Bitte beachten Sie, dass es durch ein verstopftes Flusensieb zu Funktionsstörungen im Programmablauf kommen kann. Bevor Sie den Kundendienst rufen, überprüfen Sie bitte grundsätzlich das Flusensieb, denn derartige Kundendiensteinsätze können nicht kostenlos erfolgen.**

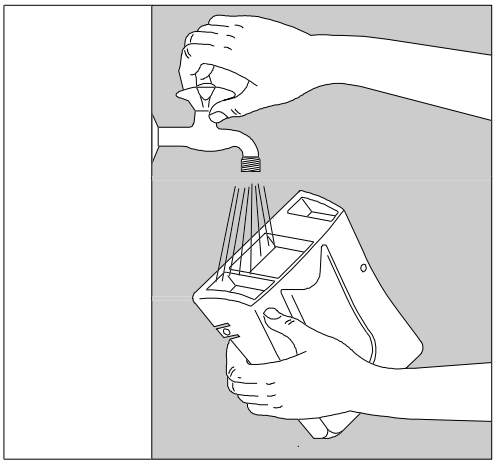
## Reinigung der Waschmitteleinspülmulde

Die Kammern der Waschmitteleinspülmulde sollten von allen erkennbaren Waschmittelverkrustungen gesäubert werden.
Die komplette Einspülmulde kann zum Reinigen entnommen werden.

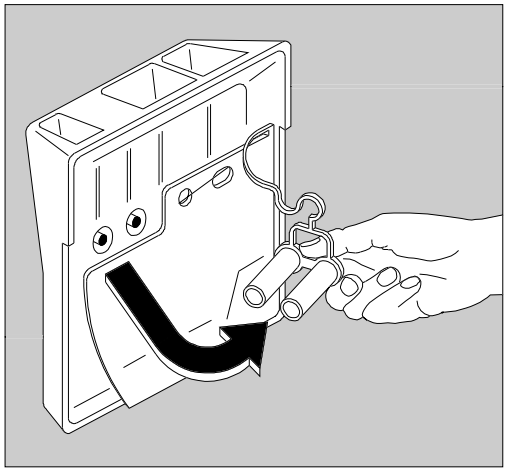
**1.** Drücken Sie auf die links und rechts vorhandenen Laschen und ziehen die Einspülmulde nach oben heraus.



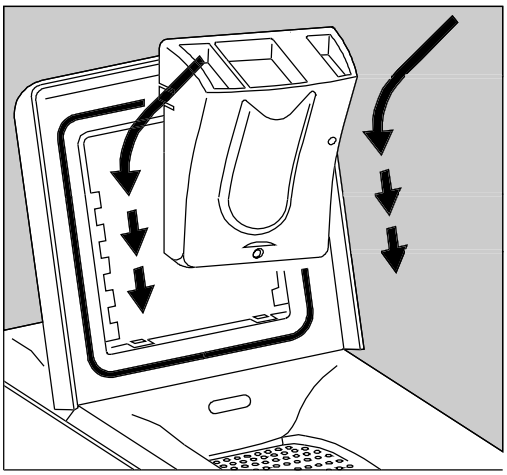
**2.** Einspülmulde reinigen.
Verwenden Sie hierzu keine metallischen Gegenstände, eine Bürste und heißes Wasser (nicht kochend) genügen vollständig.



**3.** Auch die Siphon-Röhrchen in der Rückseite der Einspülmulde müssen herausgezogen und gereinigt werden.



**4.** Beim Wiedereinsetzen und Verriegeln der Einspülmulde, müssen die seitlichen Stege in die Aussparungen am Gerätedeckel eingeführt und die Mulde dann nach unten gedrückt werden.



## Reinigung der Wassereinlaufsiebe

Die Siebe im Wasserzulauf sollten von Zeit zu Zeit gereinigt werden, spätestens jedoch dann, wenn bei geöffnetem Wasserhahn kein oder nicht genügend Wasser in das Gerät einläuft.

Die Siebe befinden sich in der Schlauchverschraubung am Wasserhahn und im Anschlussstutzen an der Geräterückseite.

**Achtung! Wasserhahn schließen.**

- Wasserzulaufschlauch am Wasserhahn abschrauben, Sieb entnehmen und reinigen.
- Wasserzulaufschlauch an der Geräterückwand abschrauben. Sieb im Anschlussstutzen herausziehen und reinigen.

**Bitte beachten Sie**, dass beim Wiederanschrauben des Wasserzulaufschlauches die Dichtungen wieder eingelegt und die Überwurfmuttern fest angezogen werden.

**Wasserhahn öffnen und Anschlussstellen auf Dichtheit prüfen.**

## Pflege des Waschvollautomaten

Das durch ausgewählte Einbrennlacke geschützte Gehäuse erspart Ihnen eine besondere Pflege. Das Abwischen nach dem Waschen mit einem feuchten Tuch ist vollkommen ausreichend. Selbstverständlich können Sie auch die Lackierung zusätzlich mit einem handelsüblichen Lackpflegemittel behandeln. Keinesfalls dürfen jedoch Scheuermittel oder Lösungsmittel verwendet werden.

Damit die Trommel austrocknen kann, lassen Sie bitte nach dem Waschen den Deckel noch einige Zeit geöffnet.

Die Waschtrommel besteht aus "Edelstahl rostfrei" und ist damit weitgehend korrosionsfest. Treten trotzdem Rostansätze auf, so ist das stets auf eisenhaltige Fremdkörper zurückzuführen, die mit der Wäsche eingebracht wurden. Fremdrost ist auch bei "Edelstahl rostfrei" möglich.

## Gerät entkalken

Bei richtiger Waschmitteldosierung ist ein Entkalken im allgemeinen nicht erforderlich. Falls Sie doch entkalken möchten, verwenden Sie hierzu ausschließlich Markenentkalkungsmittel mit Korrosionsschutz für Waschmaschinen. Dosierung nach Herstellerangaben.

## Notentleerung

Wenn Sie aus zwingenden Gründen das Gerät entleeren müssen, gehen Sie bitte wie folgt vor:

- Netzstecker aus der Steckdose ziehen.
- Wasserhahn schließen.
- Abkühlung der evtl. aufgeheizten Lauge abwarten.
- Gefäß, Schüssel o.ä. für das Restwasser unterstellen.
- Dann Gerät über das Flusensieb entleeren (s. Seite 30).

* Achtung! Je nach Restwassermenge kann es erforderlich sein, das Auffanggefäß mehrfach zu entleeren.

## Aufstellung in einem frostgefährdeten Raum

Steht Ihr Gerät in einem solchen Raum, müssen Sie in der kalten Jahreszeit nach dem Waschen das Restwasser entleeren (siehe Notentleerung) und ebenso den Zulaufschlauch am Wasserhahn abschrauben und vollständig entleeren. Falls der Ablaufschlauch in einer Schleife verlegt wurde, muss auch dieser entleert werden.

## Gummiteile im Gerät

Teile aus Gummi unterliegen nicht nur dem Verschleiß, sondern auch der natürlichen Alterung. Dies trifft für alle Gummiteile Ihres Waschautomaten zu. Wir empfehlen Ihnen die sorgfältige Beobachtung des Wasserzulaufschlauches. Wir wollen damit nicht sagen, dass wir hier nicht vorgesorgt hätten.

In ständiger Eingangskontrolle werden diese Schläuche mit 60 bar Prüfdruck belastet.

Nach langer Betriebszeit sollten Sie diesen Wasserzulaufschlauch auswechseln. Bestellen können Sie dieses Ersatzteil bei Ihrem zuständigen Kundendienst oder in der Ersatzteil-Zentrale, Duisburger Straße 57, 90451 Nürnberg.

# Behebung kleiner Störungen

## Hinweise zur Behebung kleiner Störungen

Wenn Sie unsere Ratschläge beachten, werden Sie immer Freude an Ihrem Waschvollautomaten haben.
Sollte trotzdem eine Störung auftreten, so prüfen Sie bitte erst die nachfolgend angeführten Punkte, bevor Sie einen Fachmann zu Rate ziehen.

## Was ist, wenn ...

**... das Waschprogramm nicht anläuft?**

- Sitzt der Netzstecker fest in der Steckdose?
- Führt die Steckdose Spannung, ist die Sicherung intakt ? (mit einem anderen elektrischen Gerät z.B. Tischlampe o.ä. prüfen).
- Haben Sie alle Handgriffe richtig ausgeführt, wie in der Gebrauchsanweisung beschrieben?
- Ist der Wasserhahn geöffnet?
- Wurde die Start/Pause-Taste gedrückt?
- Ist der Deckel richtig geschlossen?

**... das Weichspülmittel bereits beim Einfüllen durch die Überlauföffnung herausläuft bzw. nicht abgesaugt wird?**

- Es wurde zuviel Weichspülmittel dosiert.
- Die Siphons in der Rückseite der Einspülmulde dürfen nicht verstopft sein.

**... das Schleudern nur verzögert beginnt?**

- Das elektronische Unwucht-Kontrollsystem hat aufgrund ungünstiger Wäscheverteilung angesprochen. Die Wäsche wird aufgelockert, neu verteilt und wieder angeschleudert. Dies kann mehrmals der Fall sein bis das Endschleudern abläuft.

**... das Gerät beim Schleudern stark vibriert?**

- Haben die Stellfüße festen Bodenkontakt?
- Ist die Transportsicherung vollständig entfernt?

**... Wasser aus dem Gerät läuft?**

- Sind die Verschraubungen am Wasserzulaufschlauch fest angezogen?
- Ist das Flusensieb richtig eingesetzt?

**...die Lauge nicht abläuft?**

- Ist der Wasserablaufschlauch eventuell geknickt, oder verdreht?
- Ist das Flusensieb verstopft?

**... der Strom ausfällt?**

- Bei Stromausfall oder Gerätedefekt kann eine Notentleerung über das Flusensieb erfolgen (siehe Seite 30). Der Gerätedeckel lässt sich öffnen, damit die Wäsche entnommen werden kann.

**Hinweis:**

**Verschiende Fehler werden durch das Blinken der Lampe "ENDE", wie folgt, angezeigt.**

### ... wenn die Lampe ununterbrochen blinkt?

Dies bedeutet, dass kein Wasserzulauf erfolgt.

- Ist der Wasserhahn geöffnet?
- Ist das Sieb im Wasserzulaufschlauch sauber?

### ... wenn die Lampe wiederholt zweimal blinkt?

Das Wasser wird nicht abgepumpt.

- Ist das Flusensieb verstopft?
- Ist der Wasserablaufschlauch eventuell geknickt, oder verdreht?

### ... wenn die Lampe wiederholt viermal hintereinander blinkt?

Der Deckel ist nicht geschlossen.

**Hinweis:**

**Prüfung bzw. Beseitigung vorstehender Fehlerursachen muss Ihnen unser Kundendienst auch während der Garantiezeit berechnen.**

# Kundendienst

## Wichtig!

Tritt eine Störung auf, so prüfen Sie bitte zunächst, ob Sie auch die in dieser Gebrauchsanweisung enthaltenen Hinweise und Ratschläge beachtet haben, bevor Sie den Kundendienst rufen.

## Störung

Wenn Sie für eine Störung keinen Hinweis in der Gebrauchsanweisung finden, so verständigen Sie bitte unseren

- Technischen Kundendienst -

"**Profectis**".

Die Kundendienst-Adressen der nächstgelegenen Servicestelle finden Sie im aktuellen Quelle-Katalog oder im Internet unter:

Deutschland

www.quelle.de

www.profectis.de

Österreich

www.quelle.at

Die Service-Hotline ist der direkte Draht zu allen Kundendienststellen in Deutschland:

**Service-Hotline**
**0180 - 5 60 60 20**

**Ersatzteilbestellung**
**0180 - 5 13 60 20**

Telekom 0,12 €/Min (Stand 01/02)

Die Telefonnummer für den Kundendienst in Österreich entnehmen Sie bitte dem örtlichen Telefonbuch oder dem aktuellen Quelle-Katalog.

## Störungsmeldung

Angaben bei einer Störung:

a) Vollständige Anschrift
b) Telefonnummer mit Vorwahl
c) Produkt-Nummer
d) Privileg-Nummer

**Die Produkt- und Privileg-Nummer finden Sie auf dem Geräte-Typenschild, das an der Rückseite der Flusensiebklappe angebracht ist (s. Seite 7).**

Die Angabe der beiden Nummern macht dem Kundendienst eine gezielte Ersatzteilvorbereitung möglich.

Übertragen Sie deshalb die Nummern vom Typenschild gleich in diese Gebrauchsanweisung.

**Produkt-Nr. .....**

**Privileg-Nr. .....**

**Achtung!**
Elektrogeräte dürfen nur durch Elektro-Fachkräfte repariert werden, da durch unsachgemäße Reparaturen erhebliche Folgeschäden entstehen können.

# Technische Daten / Abmessungen

| | | 230 S | 232 S |
|---|---|---|---|
| Fassungsvermögen | | 4,5 kg | 4,5 kg |
| Gesamtanschlusswert | | 2300 W | 2300 W |
| Heizung | | 1950 W | 1950 W |
| Laugenpumpe | | 50 W | 50 W |
| Hauptmotor : | Waschen | 300 W | 300 W |
| | Schleudern | 420 W | 420 W |
| Schleuderdrehzahl (U/Min) | min/max | 550/1000 | 650/1200 |
| Spannung | | 220-230 V | 220-230 V |
| Absicherung | | 10 A | 10 A |
| Wasserdruck : | mini | 1 bar (10 N/cm²) | 1 bar (10 N/cm²) |
| | maxi | 10 bar (100 N/cm²) | 10 bar (100 N/cm²) |
| Energieeffizienz | | A | A |
| Waschwirkung | | A | A |
| Schleuderwirkung | | C | B |
| Höhe mit Pult | | 91 cm | 91 cm |
| Höhe bis Gerätedeckel | | 85 cm | 85 cm |
| Breite | | 40 cm | 40 cm |
| Tiefe | | 60 cm | 60 cm |
| Gewicht | | 64 kg | 64 kg |

CE Dieses Gerät hat das "CE"-Zeichen und entspricht somit folgenden EG-Richtlinien :

- 73/23/EWG vom 19.02.1973 - Niederspannungsrichtlinie
- 89/336/EWG vom 03.05.1989 (einschließlich Änderungsrichtlinien 92/31/EWG ) - EMV-Richtlinie

# Notizen

# Notizen

# Programmübersicht

| Programm- und Temperatur-Wähler | WASCHPROGRAMME | Zusatzfunktionen über Tasten | Wäsche-menge max. |
|---|---|---|---|
| **Kochwäsche 60°-95°** | **Kochwäsche ohne Vorwäsche**<br>z.B. normal bis stark verschmutzte Berufswäsche, Kochwäsche mit Flecken, verschmutzte Gebrauchswäsche. | Schleuderreduzierung<br>Spülstopp<br>Vorwäsche<br>Kurz / Wasser Plus | **4,5 kg** |
| **Kochwäsche 60°E (●)** | **Spar-Kochwäsche ohne Vorwäsche**<br>z.B. kurzzeitig benutzte Bettwäsche, leicht verschmutzte Tisch- u. Gebrauchswäsche mit geringen, leicht löslichen Flecken, usw. | Schleuderreduzierung<br>Spülstopp<br>Vorwäsche<br>Wasser Plus | **4,5 kg** |
| **Buntwäsche 30°-40°-60°** | **Buntwäsche ohne Vorwäsche**<br>z.B. normal angeschmutzte Buntwäsche aus Leinen oder Baumwolle, Hemden, Leibwäsche, Tafelwäsche, Frotté. | Schleuderreduzierung<br>Spülstopp<br>Vorwäsche<br>Kurz / Wasser Plus | **4,5 kg** |
| **Pflegeleicht 30°-40°-60°** | **Pflegeleicht ohne Vorwäsche**<br>z.B. Synthetiks, Leibwäsche, Bunt-wäsche, bügelfreie Hemden mit geringen Anschmutzungen. | Schleuderreduzierung<br>Spülstopp<br>Vorwäsche<br>Wasser Plus / Kurz | **4,5 kg** |
| **Feinwäsche 30°-40°** | **Feinwäsche**<br>Für alle zarten Gewebe, z.B. Gardinen. | Schleuderreduzierung<br>Spülstopp<br>Vorwäsche<br>Wasser Plus / Kurz | **2,0 kg** |
| **Wolle KALT-30°** | **Maschinen- u. handwaschbare Wolle**<br>Für alle empfindlichen Textilien, z.B. Wolle, Seide usw. | Schleuderreduzierung<br>Spülstopp | **1,0 kg** |

(●) Dieses 60°C Programm ist das Bezugsprogramm für die Angaben auf dem Energie-Etikett, gemäß Richtlinie 92/75/EWG.

# Programmablauf / Verbrauchswerte

| Waschmittel-zugabe | | Programmablauf | | | | Verbrauchswerte* | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| Haupt-wäsche | Weichspüler Veredelungs-mittel | Haupt-wäsche | Spülgänge | Normal-Schleudern und Abpumpen | Schon-Schleudern und Abpumpen | Strom (kWh) | Wasser (Liter) | Zeit (Min.) |
| X | Nach Bedarf und Erfordernissen. Die Füllmenge darf das Maximalniveau in der Einspülkammer nicht überschreiten. | X | X | X | | 2,10 | 64 | 145 |
| X | | X | X | X | | 0,85 | 49 | 140 |
| X | | X | X | X | | 1,30 | 59 | 125 |
| X | | X | X | | X | 1,10 | 57 | 95 |
| X | | X | X | | X | 0,60 | 52 | 70 |
| X | | X | X | | X | 0,35 | 53 | 55 |

* Die Verbrauchswerte wurden nach EN 60456 ermittelt und beziehen sich auf die höchste Waschtemperatur des jeweiligen Programms.

Es handelt sich um ca. Werte, die von Waschmenge, Wäscheart, Wassereinlauftemperatur und Umgebungstemperatur abhängig sind.

# Programmübersicht

| Extra-Programme | SONDERPROGRAMME | Zusatzfunktionen über Tasten | Wäsche-menge max. |
|---|---|---|---|
| Spülen | **Spülen mit Schleudern**<br>separates Spülen und Schleudern für die Handwäsche Vor- oder Nachspülen zu jedem Waschprogramm. | Schleuderreduzierung<br>Spülstopp<br>Wasser Plus | **4,5 kg** |
| Schleudern | **Schleudern mit Abpumpen**<br>kleine Handwäsche, die Sie nicht im Gerät gewaschen haben, kann in dem Programm geschleudert werden. | Schleuderreduzierung | **4,5 kg** |
| Abpumpen | **Abpumpen**<br>des letzten Spülwassers bei den Waschprogrammen mit Spülstopp. | | **4,5 kg** |

146 4241 00

# Programmablauf / Verbrauchswerte

| Waschmittel-zugabe | | Programmablauf | | | Verbrauchswerte* | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| Haupt-wäsche | Weichspüler Veredelungs-mittel | Haupt-wäsche | Spülgänge | Schleudern und Abpumpen | Strom (kWh) | Wasser (Liter) | Zeit (Min.) |
| | X | | X | X | 0,05 | 42 | 35 |
| | | | | X | 0,015 | - | 8 |
| | | | | Abpumpen | 0,002 | - | 3 |

* Bei den angeführten Verbrauchswerten handelt es sich um ca. Werte gemessen nach EN 60456.

# Garantie-Information

Für unsere technischen Geräte und Fahrzeuge übernehmen wir im Rahmen unserer Garantiebedingungen die Garantie für einwandfreie Beschaffenheit.

Die Garantiezeit beginnt mit der Übergabe. Den Zeitpunkt weisen Sie bitte durch Kaufbeleg nach (Kassenzettel, Rechnung, Lieferschein u.ä.). Bewahren Sie diese Unterlagen bitte sorgfältig auf. Unsere Garantiebedingungen sind in unseren jeweils gültigen Hauptkatalogen ausgedruckt und liegen in unseren Verkaufshäusern bzw. Verkaufstellen aus.

Im Garantie- und Reparaturfall bitten wir Sie, sich an unsere nächstgelegene Kundendienststelle oder nächstgelegenes Verkaufshaus zu wenden.

QUELLE Aktiengesellschaft
90762 Fürth

**Waschvollautomat**
**Modell 230 S Produkt-Nr.942.186**
**Modell 232 S Produkt-Nr.086.710**

146 4241 00 - Imprimerie IMPRESSIONS S.A. - 08500 REVIN -09/02